

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-
MAGAZIN



Made im Ennstal

EINE ZEITREISE INS MITTELALTER

mit Ana Pawlik

WANDERN & STAUNEN

in der Weihnachtszeit

TRADITIONSBETRIEB Nah&Frisch Baumgartner

Adventkalender

24 LESE-TIPPS BIS ZUM FEST



04 | 22

lebens
raum
ennst
tal



www.lebensraum-ennstal.at

GEMEINDEN

8

BETRIEBE

1200

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

115

INHALT

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, liebe Kooperationspartner*innen,

seit knapp 2,5 Jahren darf ich nun an der Initiative „Lebensraum Ennstal“ mitarbeiten. So viel ist seitdem geschehen, so viele Aktivitäten, die in der Kerngruppe gemeinsam entwickelt wurden, konnten erfolgreich umgesetzt werden und so viele großartige Vorhaben liegen noch vor uns.



Durch die Initiative schaffen wir Bewusstsein, dass unser Ennstal nicht nur mit herrlichen Landschaften und unzähligen Freizeitaktivitäten punktet, sondern auch zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Ab 01.01.2023 werde ich in meine Heimat – den Bezirk Rohrbach – zurückkehren, um dort meine berufliche Tätigkeit in der Wirtschaftskammer Rohrbach fortzusetzen. Ich bedanke mich bei ALLEN Lebensraum-Ennstal-Kooperationspartner*innen, bei der Kerngruppe sowie allen Beteiligten für ihren Einsatz FÜR den Lebensraum Ennstal und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Mag. Michael Schaubmeier // Leiter Wirtschaftskammer Steyr



in der Weihnachtszeit

Da will ich sein!	Da will ich lernen!	Da will ich arbeiten!
03 Wandern & Staunen // in der Weihnachtszeit	05 Kurz nachgefragt // Ein Beruf stellt sich vor	08 Mutig & innovativ // Unternehmer*innen, die das Ennstal bewegen
07 Traditionsbetrieb // Nah&Frisch Baumgartner	08 7. Berufserlebnistag // Nachbericht	12 Unsere neuen Kooperationspartner*innen
10 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues	EXTRA: <i>Adventkalender</i> Seite 19	
15 xund&munta // Kolumne Gesund leben und bleiben	AUSGABE 04/2022 // Veröffentlicht: 1. Dezember 2022 // Redaktionsschluss: 27. Oktober 2022	
19 Made im Ennstal // Die Welt im Nebel		
20 Buchtipp // Als der Weihnachtsbär in den Garten purzelte		
20 Ennstal in Wort & Zahl		

Der Advent ist die Zeit für Stille und Einkehr, aber auch für Geselligkeit und Brauchtumpflege. Wir haben das eine mit dem anderen verbunden, sind bei einer gemütlichen Wanderung auf den Freithofberg gestiegen und haben uns unter den schönsten Krippen des Ennstals umgesehen.

In der Ferne locken die schneebedeckten Gipfel von Ötscher, Dürrenstein, Hochkar und Gesäuse sowie später beim Abstieg über die Kammhöhe jene des Sengengebirges. Nur wenige Minuten vom Gipfelkreuz entfernt war in einem Stadel bis vor wenigen Jahren noch eine Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren untergebracht.

KRIPPENTRADITION IM ENNSTAL
Die Stadelkrippe gibt es heute nicht mehr. Dafür sind an vielen Orten des Ennstals außergewöhnliche Krippen zu bewundern. Nach unserer Wanderung machen wir daher einen Abstecher ins nahe Weyer. Dort, in der Marktkapelle, ist zur Adventzeit die wertvolle Weihnachtskrippe von Franz Wittmann ausgestellt. Der Bildhauer schuf im 18. Jahrhundert auch einige der Plastiken in der Kapelle (zum Beispiel den Heiligen Josef mit Kind und den Heiligen Johannes Nepomuk).

Um die Kirche von Maria Neustift ranken sich gleich mehrere Sagen. So sollte diese ursprünglich auf dem Freithofberg erbaut werden. Als mit dem Bau begonnen wurde, kamen jedoch die Raben in Scharen angefliegen. Sie trugen die Späne des Bauholzes ins Tal, wo sie alsbald – mitten im Sommer – von Schnee bedeckt wurden. An der betreffenden Stelle wurde schließlich die Kirche „Maria Schnee“ erbaut.

An der Wittmann-Krippe entdecken wir viele liebevoll gestaltete Details und so manches kuriose Element. Seltsam muten zwergenhafte Figuren an, die den Heiligen Drei Königen die Schleppe nachtragen. Die Hirten hingegen sind mit der heimischen Bauertracht des ausgehenden Barock bekleidet.

Von einer Schneedecke umhüllt, bietet Maria Neustift mit der umliegenden Landschaft tatsächlich bis heute ein ganz besonderes Schauspiel. Wunderschön und auch im tiefsten Winter gefahrlos ist eine Wanderung auf den Freithofberg. Wir starten direkt bei der Wallfahrtskirche. Unterwegs erhaschen wir immer wieder einen Blick auf das Gotteshaus ebenso wie auf die Wallfahrtsbasilika am Sonntagberg. Angesichts einer Seehöhe von lediglich 958 Metern ist das Panorama, das sich uns bei der Rundwanderung bietet, erstaunlich: Für den Anstieg wählen wir den Pfad links unterhalb des Bergkamms, unter uns breitet sich das Mostviertel aus. Bei einem Bildstock biegen wir schließlich nach rechts ab und steigen zur Wiesenkuppe am höchsten Punkt des Berges.



Ein besonders stimmungsvolles Bild: Die Kirche „Maria Schnee“ wird im Winter ihrem Namen gerecht.

FOTOS: Cover © Christian Zickbauer, Franz Hörndler, Baumgartner, AdobeStock // Seite 2: © Russkäfer



FAHNENMASTEN FAHNEN
SCHRANKENSYSTEME SPERRPFOSTEN
AUTOMATISCHE POLLER SCHERENGITTER

shop.sonnleithner.at



Advent im Ennstal

02.12.2022	Krampuslauf der Neustifter Höllenteufel	Ortsplatz Maria Neustift
03.12.2022	Adventsingen	Pfarrkirche Losenstein
03.12.2022	Adventsingen	Pfarrkirche Reichraming
03.12.2022	Krampusausfahrt der Kleinreiflinger Grabmteufln	Seewiese Kleinreifling ab 17 ⁰⁰ Uhr
03.+04.12.2022	Losensteiner Christkindmarkt	Ortsplatz Losenstein
03.+04.12.2022	Hausbesuch von Krampus und Nikolaus	Großraming
04.12.2022	Nikolausfeier	Ortsplatz Maria Neustift
06.12.2022	Krampuslauf Rauhgrönteufel	Ortsplatz Großraming ab 18 ³⁰ Uhr
06.12.2022	Nikolausaktion	Maria Neustift
07.12.2022	Adventmarkt und Adventkonzert	Pfarrkirche Laussa
07.12.2022	Perchtenlauf der Reichraminger Hintergebirgstuefel	Ortsplatz Reichraming ab 18 ⁰⁰ Uhr
08.12.2022	Erdengerl-Adventsingen	Pfarrkirche Ternberg ab 17 ⁰⁰ Uhr
08.12.2022	Adventsingen	Pfarrkirche Kleinreifling ab 16 ⁰⁰ Uhr
15.+16.12.2022	Christbaumverkauf und Punschstand	Ortsplatz Maria Neustift
17.12.2022	Kinderkochkurs „Himmlische Kekserlbäckerei“	Küchenstudio Guttman, Großraming
17.+18.12.2022	Punschstand der FF Gaflenz	FF-Depot Gaflenz
18.12.2022	Weihnachtsstand des Musikvereins Kleinreifling	
23.12.2022	Benefizkonzert und Glühweinstand	Ortsplatz Maria Neustift
26.12.2022	Stefanikonzert	Ortsplatz Maria Neustift
30.12.2022	Altjahresblasen des Musikvereins Kleinreifling	

Das Ennstal – und hier insbesondere die Gegend um das Benediktinerstift Garsten – darf als die Wiege der oberösterreichischen Krippentradition betrachtet werden. Hier waren im 17. und 18. Jahrhundert begnadete Bildschnitzer wie Hans Spindler, Johann Spindler der Jüngere oder der Laienbruder Marian Rittinger am Werk.

gelschmiedkrippen, die mit „Loahmmandln“, Tieren, Gebäuden und anderem mehr ausgeschmückt wurden.

„Mit der Aufhebung des Klosters und dem von Kaiser Josef II verhängten Krippenverbot verlagerte sich die Tradition aus der Kirche in die Bürgerhäuser und Bauernhöfe“, weiß der Heimatforscher Wolfgang Hack. In seinem Reformeifer setzte sich der Habsburgerkaiser oft über gewachsene Traditionen hinweg, was ihn bei der Bevölkerung nicht unbedingt beliebt machte. Hinlänglich bekannt ist der von ihm erdachte wiederverwendbare „Spar-Sarg“, der helfen sollte, Holz zu sparen. Auch das heutzutage etwas skurril anmutende Krippenverbot sollte bereits 1807 wieder aufgehoben werden. Die Bevölkerung ließ sich ihre Krippen ohnedies nicht nehmen. Sie baute diese kurzerhand selbst. So entstand im Ennstal die Tradition der sogenannten Na-

Der Name kommt von den handgeschlagenen Nägeln, die meist deutlich zu sehen sind. Die Urheber der Krippen waren in der Anfangszeit oft Schmiede. Das Heilige Land kannten die Krippenbauer nur aus der Bibel. Wissenslücken wurden mit Bekanntem gefüllt: In so mancher Krippe sind die Landschaften des Ennstals wiederzuerkennen. Kühe weiden auf Wiesen, auf denen die heimische Flora blüht.

KRIPPENKUNST HEUTE

Charakteristisch sind die Loahmmandln, Halbreliéffiguren, die zunächst geschnitzt sowie danach in einem Tonmodell geformt und gebrannt wurden. „Manche Krippen bevölkern mehrere hundert kleine Loahmmandln“, erklärt Rosina Gruber. 400 Krippen und ein Vielfaches an Figuren sind in ihrem Krippenmuseum in Großraming ausgestellt. Darunter findet sich auch eine Miniaturversion des bekannten Steyrer Kripperls.

Gruber hat selbst über Jahrzehnte hinweg Krippen gebaut und Loahmmandln in traditioneller Handwerkskunst hergestellt. Ihr Wissen hat sie in Krippenbaukursen weitergegeben. Was sie besonders fasziniert: „Es gibt nichts, wo man nicht eine Krippe hineinbauen

könnte.“ In ihrem Museum finden sich nicht nur Kasten-, Spanschachtel- oder Glassturzrippen – ein Kuriosum ist ein nahezu hundert Jahre altes Butterfass, das mit mehr als 150 Figuren Szenen aus dem Leben Jesu zeigt.

KURZ NACHGEFRAGT

Name: *GLORIA AUER*
 Alter: *22 JAHRE*
 Beruf: *RAUCHFANGKEHRERIN*
 Wohnort: *KLEINREIFLING*
 Firma: *BEZIRKSRAUCHFANGKEHRERMEISTER HÖRMANN*



Am meisten gefällt mir an meiner Arbeit: *KONTAKT MIT MENSCHEN, FLEXIBILITÄT, HERAUSFORDERUNG*

Das macht mich stolz: *RAUCHFANGKEHRERIN ZU SEIN*

Letztes Buch: *DAS TICKET ZUM GLÜCK*

Das möchte ich mich einmal trauen: *FALLSCHIRMSPRINGEN*

Nach Feierabend gönne ich mir... *EIN TRATSCHERL MIT MAMA*

Am Ennstal mag ich besonders... *DIE SCHÖNE LANDSCHAFT IN DEN VERSCHIEDENEN JAHRESZEITEN*

- Entweder ... oder ...?
- Berg Tal
 - Hund Katze
 - Winter Sommer
 - Schifahren Winterspaziergang
 - Kletzenbrot Vanillekipferl

LEHRE BEI helopal EINFACH GENIAL

Eine abwechslungsreiche Ausbildung als Kunststoffverfahrenstechniker*in erwartet dich!

WIR BIETEN:

- © Super Arbeitsklima
- © Angenehme Arbeitszeiten
- © Bis zu € 2.000,- Prämien in der Lehrzeit

Mehr Infos unter www.helopal.com/karriere

STARTPLATZ MIT ZUKUNFT

AUSZEICHNUNG VORBILDLICHER LEHRBETRIEB 2019 - 2022

WIR ÖFFNEN IHNEN TÜR UND TOR!

Sie können schon bald Ihren Schlüssel zum Wohnraum in Händen halten, denn unsere WohnTraumBerater stehen Ihnen in Sachen Bauen & Wohnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bei uns sind Sie in jedem Fall an der richtigen Adresse – wir kümmern uns gerne um Ihre Anliegen:

KOMPETENZ VOR ORT

- Wir sind Spezialisten in allen Finanzierungsfragen rund ums Bauen und Wohnen.
- Wir nehmen uns Zeit für Sie, hören Ihnen zu und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Finanzierungslösung.

UNSERE 2/3 GARANTIE

- Innerhalb von 2 Werktagen bekommen Sie bei uns einen Beratungstermin.
- Innerhalb von 3 Werktagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen erhalten Sie von uns ein auf Ihre individuellen Wünsche maßgeschneidertes Angebot.

FÖRDERUNGSBERATUNG

- Es gibt viele Förderungen, die Sie in Anspruch nehmen können.
- Mit Hilfe unserer Förderungsberatung sparen Sie bares Geld.

ABSICHERUNG

- Damit die Realisierung Ihres Wohntraumes auf sicheren Beinen steht und auch Ihre Familie optimal abgesichert ist, beraten wir Sie gerne zu den Themen Sach- und Personenversicherung.

BESUCHEN SIE UNSERE RAIFFEISEN WOHNTRAUMBERATER:INNEN:



Nicole Gruber
WohnTraumBeraterin
Bankstelle Ternberg
T +43 7256 8842-45723
M +43 676 8142 45 723
E nicole.gruber@rb-ennstal.at



Prok. Bernadette Oder
WohnTraumBeraterin
Bankstelle Losenstein/Laussa/Reichraming
T +43 7255 8143-45851
M +43 676 8142 08 035
E bernadette.oder@rb-ennstal.at



Willibald Vorderderfler
WohnTraumBerater
Bankstelle Losenstein/Laussa/Reichraming
T +43 7255 6905-32876
M +43 676 8142 94 63
E willi.vorderderfler@rb-ennstal.at



Klaus Nagler
WohnTraumBerater
Bankstelle Großraming/Maria Neustift
T +43 7254 7156-32820
M +43 664 87 36 300
E klaus.nagler@rb-ennstal.at



Christoph Mair
WohnTraumBerater
Bankstelle Großraming/Maria Neustift
T +43 7254 7156-32819
M +43 676 8142 32 819
E christoph.mair@rb-ennstal.at



Prok. Gerhard Aigner
WohnTraumBerater
Bankstelle Steyrdorf
T +43 7252 72336-45770
M +43 676 8142 84 033
E gerhard.aigner@rb-ennstal.at



Dietmar Marschallinger
WohnTraumBerater
Bankstelle Steyrdorf
T +43 7252 72336-45773
M +43 676 8142 45 773
E dietmar.marschallinger@rb-ennstal.at

Raiffeisenbank Ennstal eGen
E office@rb-ennstal.at
W rb-ennstal.at



NAH UND FRISCH - DER NAME IST PROGRAMM

Traditionsbetriebe im Lebensraum Ennstal
Nah&Frisch Baumgartner

BEREITS 1870 GAB ES AM HEUTIGEN STANDORT DES NAH&FRISCH-MARKTES IN DER LAUSSA EIN GESCHÄFT, SEIT ETWA 100 JAHREN WIRD DIESES VON DER FAMILIE BAUMGARTNER GEFÜHRT. ZUERST VON DER OMA, DANN VON DEN ELTERN HERBERT UND THERESIA UND SEIT MITTLERWEILE 17 JAHREN VON ANDREAS UND BURGI BAUMGARTNER.

„In den 70er-Jahren gab es in der Laussa noch fünf oder sechs Geschäfte“, weiß Andreas Baumgartner zu berichten. „Das waren damals alles sogenannte Bedienungsmärkte mit großen Säcken, aus denen die Ware herausgeschöpft wurde.“

Herbert Baumgartner, der das Unternehmen bereits sehr jung übernommen hatte, hat zunächst 1965 die Verkaufsfläche von 25 m² auf 80 m² vergrößert und 1978 den Trend der Zeit rechtzeitig erkannt, auf einen Selbstbedienungsmarkt umgestellt und den Markt auf die heutige Größe von etwa 380 m² ausgebaut. „Das ist auch mit der Grund, warum es uns immer noch gibt“, ist Andreas überzeugt.

EIN FAMILIENBETRIEB ÜBER MEHRERE GENERATIONEN

Und auch heute noch hilft der Papa im Hintergrund mit. „Es war immer schon ein Familienbetrieb, bei dem alle mit angepackt haben. Mein Ältester war quasi mit vier Jahren ausgelernt, weil er mit unserem damaligen Lehrling alles mitgelernt hat“, erzählt Andreas Baumgartner. Und auch er selbst erinnert sich daran, wie er als Kind mit seinen Geschwistern die Waren im Lager anzeichnen durfte. „Damals gab es ja noch keine Scannerkassen und wir haben

jedes Stück einzeln mit Pickerl versehen.“ Dass er den Laden tatsächlich einmal übernehmen würde, war trotzdem kurz nicht ganz so klar, wie man meinen könnte. Mit 30 Jahren lebte er in Garsten und hatte eine gute Anstellung als Einkäufer einer großen Supermarktkette. „Aber das Pendeln hat mich genervt und ich habe den Kundenkontakt vermisst“, gibt er zu. Seine Frau Burgi hat ihn schließlich in der Entscheidung zur Selbstständigkeit unterstützt und so sind sie 2005 gemeinsam in die Laussa zurückgekehrt und führen seither den Betrieb.

MEHR ALS NUR LEBENSMITTEL

Und dieser ist mittlerweile weit mehr als ein reiner Lebensmittelmarkt. Neben regionalen Produkten, wie frischen Fisch und Honig aus der Laussa und Schafskäse oder Biogemüse aus Großraming, findet man hier nämlich auch sonst fast alles, was das Herz begehrt: Geschenkartikel, Häkelgarn, Küchenzubehör oder Duftöle. „Was wir nicht dahaben, bestellen wir einfach“, sagt der Kaufmann und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Es gibt also gar keinen Grund, zum Einkaufen in die Stadt zu fahren.“



Seit einem Jahrhundert ein Familienbetrieb: Der Nahversorger in der Laussa



Die Nah&Frisch-Kaufleute Andreas und Burgi Baumgartner



In der gut sortierten Abteilung mit Geschenk- und Dekorationsartikel findet man zu jeder Jahreszeit das Passende.

Ist auch Ihr Unternehmen ein Traditionsbetrieb? Dann schreiben Sie uns an magazin@lebensraum-ennstal.at

MUTIG innovativ &

STECKBRIEF:

Name: Peter Pfaffeneder
 Alter: 32 Jahre
 Familienstand, Kinder: verheiratet

Wohnort: 4460 Losenstein
 Firma: Messerschmied Pfaffeneder
 Firmenstandort: Eisenstraße 12
 4460 Losenstein



Peter Pfaffeneder verbindet in Losenstein die besten Stahlsorten zu hochwertigen Damast-Klingen.

KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: meine Liebenschläfer
 Lieblingsessen: Zwiebel - Rostbraten
 Lebensmotto: Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist. Jeder ist seines Glückes Schmied.
 Lieblingsplatz im Ennstal: Burgruine Losenstein
 Dorthin einladen würde ich gerne ...
 Familie und Freunde



5 FRAGEN:

Am liebsten an meinem Job mag ich... den künstlerischen Aspekt und die Nähe zum uralten Handwerk.

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil... ich hier seit 2018 lebe.

Begonnen hat es... März 2022 als ich mein Hobby zum Beruf machte und meinen Online Shop www.messerschmied-pfaffeneder.at eröffnete.

Meine Firma steht für... DAMAST AUS LEIDENSCHAFT, handgeschmiedete Messer in Spitzenqualität so individuell wie die Menschen welche sie benutzen.

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten gefreut: Menschen kommen aus ganz Österreich und aus dem Ausland zu mir um mit meiner fachkundigen Unterstützung ihr Traummesser zu schmieden. Der Internationale Verkauf meiner Messer.



Unternehmer*innen,
 die das Ennstal bewegen

Messerschmied Pfaffeneder



Traditionelle Handarbeit: Peter Pfaffeneder verkauft nicht nur Küchen-, Jagd- oder Allzweckmesser, sondern bietet auch Schmiedekurse an.

DAS WAR DER ENNSTALER BERUFSERLLEBNISTAG

Am 3. Oktober 2022 fand im TDZ Reichraming der 7. Ennstaler Berufserlebnistag statt.

Im Lebensraum Ennstal können Jugendliche aus 40 verschiedenen Lehrberufen und 70 Ausbildungsbetrieben wählen.

Fast 30 Betriebe, Schulen und Institutionen präsentierten sich den 350 Schüler*innen und Lehrkräften am 7. Ennstaler Berufserlebnistag.



ZWISCHEN VERTRAUTEM UND ERSTAUNLICH NEUEM ►

Schwünge aus Metall, die in den Himmel greifen; steinerne Tropfen, die vom Wasser umspielt werden; ein Boot aus Weiden und Seilen; Werke, die den öffentlichen Raum prägen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Das alles kann man entdecken, wenn man die Skulpturenrunde in Weyer begeht.

Schöpfer der eindrucksvollen Objekte ist der Künstler Alois Lindenbauer und die Runde durch das Zentrum von Weyer bietet die Möglichkeit, einen kleinen Überblick über sein vielfältiges Schaffen zu erhalten. Der Weg führt von der Brunnenanlage „WASSER LUST“ am Kreuzbergparkplatz zu den imposanten „METALL SCHWÜNGEN“ vor dem Innerberger Stadl, über das „WACHSENDE BOOT“ bei der Volksschule, zum „KLEID TORSO“, einer Konglomerat-Skulptur mit Flöte bei der BBS Weyer, bis zum Stahlobjekt aus der Werkreihe „WEYRER BÖGEN mögen“ bei der Mittelschule.

Eine weitere Gelegenheit, die Werke von Alois Lindenbauer zu entdecken, bekommt man im Rahmen der Ausstellung im Prevenhuberhaus vom 11. Dezember 2022 bis 29. Jänner 2023. Gezeigt werden frühe Arbeiten ebenso wie Stücke aus den aktuellen Werkreihen „NAHRUNG NATUR“ und „STEIN TEILUNGEN“.

www.aloislindenbauer.at – www.prevenhuberhaus.at – www.steyr-nationalpark.at



FOTOS: © Alois Lindenbauer



Illustration: © Michael Roher/2022 Tyrolia, Innsbruck

SCHNEELÖWE

Wenn du ein Tier wärst, welches würdest du sein? „Ich bin ein weißer Schneelöwe“, antwortet der Junge im neuen Bilderbuch von Heinz Janisch und Michael Roher. Bitte behandeln Sie diese Information vertraulich, denn eigentlich ist das ein Geheimnis, von dem hier in gewählten Worten und eindrucksvollen – mit Kugelschreiber – gezeichneten Illustrationen erzählt wird. Große Buchkunst für Kinder ab dem Volksschulalter und für Erwachsene!

Heinz Janisch/Michael Roher: Schneelöwe. Innsbruck: Tyrolia 2022, 978-3-7022-4076-9

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



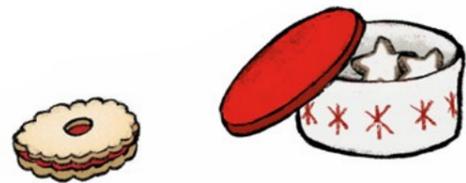
DA SCHAU HER!

SCHÖNES, BESONDERES & NEUES

Weihnachten IST KEINE JAHRESZEIT.

ES IST EIN
Gefühl.

Edna Ferber



◀ 24-FACHE VORFREUDE

Erinnern Sie sich noch? Als die Tage bis zum Weihnachtsfest zäh verstrichen und nicht wie heute die Zeit verflog? Jeder von uns hat als Kind gefragt: „Wann ist endlich Weihnachten?“ Und weil das in den vergangenen Jahrhunderten nicht anders war, war die Ungeduld der Kinder wohl der Grund für die Erfindung des Adventkalenders. Bereits im 19. Jh. gab es Formen, um die Wartezeit zu verkürzen. So wurden z. B. Kreidestriche an die Türe gemalt oder jeden Tag ein Strohalm in die Krippe gelegt. Die ersten gedruckten Adventkalender mit 24 Türchen entstanden Anfang des 20. Jhs. und um 1950 erschien der erste mit Schokolade gefüllte Kalender. Heute ist die Auswahl groß, doch egal für welchen Kalender wir uns entscheiden, die kleine tägliche Überraschung erfreut uns, egal wie alt wir sind.



In den Ofen geschaut ...

bei Franz Kastner auf der Anton-Schosser-Hütte

GEBACKENE WURSTKNÖDEL MIT BERGKÄSE UND SAUERKRAUT

Zutaten für 4 Portionen:

- 1000 g mehliges Kartoffel
- 200 g Mehl
- 50 g Weizengrieß
- 2 Eier
- 500 g Braunschweiger / Dürre
- 100 g Bauchspeck
- 2 Eier
- 1/2 l Milch
- 50 g Bergkäse
- Petersilie, Zwiebel, Knoblauch, Salz, Pfeffer nach Geschmack

Zubereitung:

Für den Kartoffelteil die Kartoffeln am Vorabend kochen und über Nacht in den Kühlschrank geben. Am nächsten Tag die Kartoffeln schälen und durch die Kartoffelpresse drücken. Eier, Mehl und Grieß unterarbeiten und zu einem festen Teig kneten. Wenn der Teig zu klebrig ist, hilft noch ein bisschen Mehl. Teig zu einer Rolle formen, in Lebensmittelfolie wickeln und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

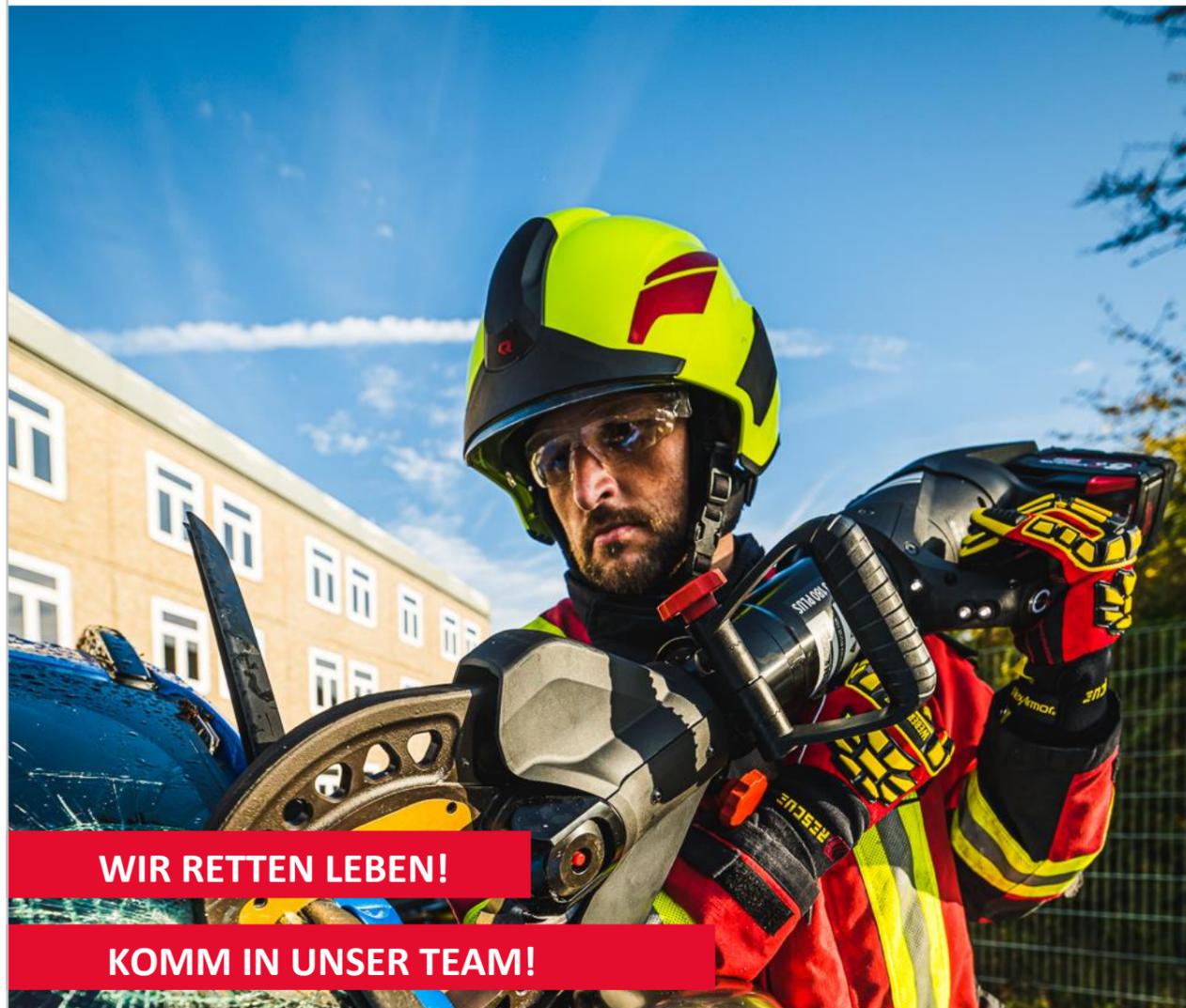
Für die Fülle Wurst, Speck und Knoblauch durch den Fleischwolf drehen. Zwiebel feinwürfelig schneiden und unterheben. Die Masse mit den restlichen Gewürzen abschmecken und tischtennisballgroße Kugeln formen. Selbe Menge an Teigkugeln rollen, flach drücken und die Wurstfülle einrollen. Die fertigen Knödel noch einmal in Mehl rollen und ca. 10 min. ankothen. Danach die Knödel in eine tiefe ofenfeste Pfanne oder ein Reindl setzen. Aus 2 Eiern, 1/2l Milch, einer Prise Salz und Pfeffer und ca. 50 g geriebenem Bergkäse einen Aufguss rühren und diesen zu den erkalteten Knödeln gießen. Im vorgeheizten Ofen bei 160 C° ca. 40 min. goldbraun backen.

Tipp von Franz: Die Knödel heiß auf Sauerkraut servieren.



FOTOS: © Franz Kastner

Illustrationen: © Judith Köster



WIR RETTEN LEBEN!

KOMM IN UNSER TEAM!

- PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)
- CNC-Fräser, CNC-Dreher, Monteure
- MITARBEITER Gebäudetechnik/Infrastruktur (m/w/d)
- SCHWEISSER (m/w/d)

oder für eine LEHRSTELLE als:

- Metalltechnik – Zerspanungstechniker (m/w/d)
- Metalltechnik – Schweißtechniker (m/w/d)
- Mechatronik – Automatisierungstechniker (m/w/d)
- Betriebslogistiker (m/w/d)
- Industriekaufmann/frau

Attraktives Gehalt laut KV Metallindustrie mit Überzahlung je nach Qualifikation & Erfahrung



WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Nina Laub (07255/6237 12420) nina.laub@weber-hydraulik.com



Gesund leben - Gesund bleiben

in einer resilienten Region

DAS THEMA GESUNDHEIT HAT IM LEBENSRAUM ENNSTAL NICHT ERST IN DEN LETZTEN BEIDEN JAHREN AN BEDEUTUNG GEWONNEN. SCHON SEIT LANGER ZEIT WIRD HIER VIEL WERT DARAUFGEGLEGT, DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER FIT UND WOHLAUF ZU HALTEN. UND WENN ES UM EINEN AUSGEWOGENEN LEBENSSTIL UND MEDIZINISCHE ANGEBOTE GEHT, HAT DIE REGION EINIGES ZU BIETEN.

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN!

Das wusste schon Hippokrates vor über 2000 Jahren. Und oft verhelfen bereits kleine Veränderungen des Lebensstils zu einem besseren Allgemeinbefinden: eine ausgewogene gesunde Ernährung zum Beispiel oder ausreichend Bewegung an der frischen Luft (unser Ennstal bietet hierfür die besten Voraussetzungen).

Manchmal ist es damit allein aber nicht getan. Dann lohnt es sich, Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen zu Rate zu ziehen. Auch hier muss man nicht erst in die Ferne schweifen, sondern wird in vielen Fällen im Ennstal fündig. Allgemein- und Fachärzt*innen, Physio- und Psychotherapeut*innen, Ernährungs- oder Lebensberater*innen – das Angebot ist in dem Bereich so vielfältig wie das Ennstal selbst.

Erwähnenswert ist auch, dass sich sieben von unseren acht Gemeinden

als „Gesunde Gemeinde“ bezeichnen dürfen. Das heißt, dass sich die jeweilige Gemeinde mittels Gemeinderatsbeschlusses zur Teilnahme am Netzwerk bekennt und die Gesundheitsförderung damit zur Gemeindeaufgabe macht.

NEUE RUBRIK: GESUNDHEIT

Auch in unserem Magazin greifen wir dieses wichtige Thema auf und lassen in den nächsten Ausgaben Menschen zu Wort kommen, die uns ihre besten Tipps verraten, wie wir gesund und fit bleiben. Den Anfang macht Maria Schlager aus Reichraming. Sie ist diplomierte psychosoziale Lebensberaterin mit eigener Praxis und veranstaltet Workshops zu den Themen Resilienz und Burnout-Prävention (unter anderem in Zusammenarbeit mit der Firma he-lopal).

Für den Auftakt dieser Serie hat sie ein paar Anregungen für uns, wie wir uns gerade im Winter einfach und schnell etwas Gutes tun können.

XUND&MUNTA

Die Kolumne
zum Thema
Gesundheit

GASTKOMMENTAR



MARIA SCHLAGER
Dipl. psychosoziale
Lebensberaterin
Expertin für Stress-
und Burnout-Prävention

www.sinnstage.at

PSYCHISCHE GESUNDHEIT STATT WINTERDEPRESSION: WAS KANN JEDER FÜR SICH TUN?

„Bei vielen Menschen führt die dunkle Jahreszeit zu einem Stimmungstief. Dem Mangel an Tageslicht kann man gezielt mit einem 30-minütigen Spaziergang oder mit einer Tageslichtlampe gut entgegenwirken.“

Sorgen Sie für eine gute Tagesstruktur und gestalten Sie die dunkle Jahreszeit bewusst positiv, indem Sie ganz persönliche Rituale für Ihr Wohlbefinden in den Alltag einbauen. Schaffen Sie sich ein gemütliches Zuhause, genießen Sie die Gesellschaft von Freunden und lachen Sie so viel wie möglich.

Schreiben Sie am Abend alle positiven Ereignisse in ein Dankbarkeitstagebuch und beenden Sie den Tag mit einem gemütlichen Fußbad. So können Sie auch die Herbst- und Winterzeit freudvoll erleben.

Unsere Kolumne dient ausschließlich als Tipp und ersetzt keine ärztliche Beratung!





Wir polstern und tapezieren Ihre Polstermöbel

AUS ALT MACH NEU

Ab sofort bis März 2023:
10% Winterrabatt
auf alle Möbel- und Vorhangstoffe

Erwecken Sie Ihre Möbel zu neuem Leben!

BERATUNG - bei Ihnen zu Hause oder im Schauraum Steyr
gegen Voranmeldung (Dukartstraße 15 - Ärztehaus).

Kontaktieren Sie uns unter 07252 / 760 08

FERTIGUNG UND RENOVIERUNG
HOCHWERTIGER POLSTERMÖBEL



EINE ZEITREISE INS MITTELALTER ...

MIT ANA PAWLIK



„WIE ES WOHL AUSGESEHEN HABEN MAG, ALS DIE RITTER IM ENNSTAL HERRSCHTEN“, FRAGT SICH SO MANCHER BEIM ANBLICK DER BURG LOSENSTEIN. ANA PAWLIKS ANTWORT ERFOLGT IN BUCHFORM, ZURZEIT ERSCHEINT DER ZWEITE BAND IHRER HISTORISCHEN ROMANTRILOGIE.

Mit ihren 41 Jahren kann Autorin Ana Pawlik bereits auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Ursprünglich aus der Nähe von Stuttgart stammend bereiste sie mehrere Jahre die Welt, ehe sie sich zunächst in Wien und schließlich in Großraming niederließ, wo sie bis heute mit ihrer Familie lebt. „Mein Mann und ich wollten raus aus der Großstadt. Die unberührte Natur des nahen Nationalparks gab den Ausschlag bei der Entscheidung für das Ennstal.“ Pawlik war nicht nur in der Betreuung von Menschen mit Behinderung tätig, sie absolvierte auch eine Tischlerlehre. Das Schreiben und Geschichtenerzählen begleitet sie jedoch seit ihrer Kindheit. „Ob als Kind, als Jugendliche oder später auf meinen Reisen – ich habe immer schon geschrieben“, so Pawlik.

Die Beschäftigung mit der Geschichte der Burg Losenstein legte den Keim für eine historische Romantrilogie, deren erster Teil „In den Klauen der Macht“ im Frühjahr 2021 erschien und prompt für den „Goldenen Homer“ nominiert wurde. Dabei handelt es sich um den wichtigsten Preis für historische Romane im deutschsprachigen Raum. Auch von den Leserinnen und Lesern in der Region kam positiver Zuspruch:

„Ich wurde des Öfteren gefragt, wann der Nachfolgebild endlich erscheint.“ Manche hatten den 500 Seiten starken Erstling binnen weniger Tage ausgelesen.

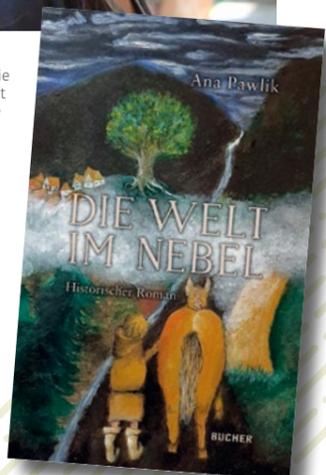
Vor Weihnachten erscheint nun der zweite Band unter dem Titel „Die Welt im Nebel“. Auch dieser spielt im ausgehenden 13. Jahrhundert, als nach dem Ende der Babenberger-Herrschaft der böhmische König Přemysl Ottokar für einige Jahrzehnte in Österreich regierte.

Im eigentlichen Mittelpunkt stehen nicht die großen Herren wie Dietmar von Losenstein und dessen Sohn, sondern Menschen, die sich in keinem Geschichtsbuch finden – beispielsweise der nach Raming versetzte Knecht Claus oder die in der Wildnis aufgewachsene Ännlin. „Letztlich handelt es sich um eine fiktive Geschichte vor historisch authentischer Kulisse.“

Die Schauplätze sind im Ennstal und in der Stadt Steyr zu finden, wo die bedeutende Styraburg (heute Schloss Lamberg) stand. „Im zweiten Band erweitert sich die Szenerie etwas“, erklärt Pawlik. „So finden Teile der Handlung in Wien und in Hainburg statt.“ Mehr soll noch nicht verraten werden – auch nicht über eine Liebesgeschichte im druckfrischen Band.



Ana Pawlik beschäftigt sich wie kaum jemand sonst mit der Geschichte des Ennstals.



Der zweite Band der historischen Romantrilogie ist im Buchhandel und online erhältlich: www.anapawlik.at



ELEKTRO SCHILD BERGER

- Intelligente Haus-Steuerungssysteme
- Hochwertige Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutzanlagen
- Elektroinstallationen
- Energieverteilung / Zählerverteilung
- Alarmanlagen
- CAD Planung
- Haushaltsgeräte

**PERSÖNLICHE
FACHBERATUNG**
von Ihrem Miele
Vertragspartner



Ihre Profi-Haushaltshilfe!

Qualität und Service bis ins kleinste Detail!



Ledererstraße 22, 4452 Ternberg **T:** 07256/7065 **M:** 0650/266 90 80
E: office@elektro-schildberger.at **W:** www.elektro-schildberger.at

Adventskalender

24 BUCHTIPPS AUS DER REDAKTION

1

**GAIL HONEYMAN:
ICH, ELEANOR OLIPHANT.**
Roman // Tipp von Doris
„Eine herrlich verschrobene Protagonistin – zum Schreien komisch und berührend zugleich.“

2

ASTRID MIGLAR: NATTERNKOPF
Reichraming-Krimi // Tipp von Judith
„Ein bisserl Heimatkunde, ein bisserl Regionalhumor und ganz viel Mord und Totschlag“



**COLLEEN HOOVER: NUR NOCH
EIN EINZIGES MAL**
Roman // Tipp von Cornelia
„Gefühlschaos perfekt – keine klassische Liebesgeschichte!“

3

**SAMANTHA SHANNON:
DER ORDEN DES
GEHEIMEN BAUMES**
Fantasyroman // Tipp von Doris
„Ein Fantasy-Epos mit allem, was dazu gehört: Drachen, Magie und starken Frauen, die die Geschicke der Welt lenken.“

5

4

**CHRISTINE NÖSTLINGER: BEST OF
MAMA** // Tipp von Brigitte
„Geschichtensammlungen über den ganz normalen Wahnsinn des Familienlebens.“

7



**AXEL SCHEFFLER, JULIA DONALDSON:
DIE VOGELSCHUCHEN-
HOCHZEIT**
Kinderbuch // Tipp von Judith
„Wunderbare Liebesgeschichte von den genialen Machern des ‚Grüffelo‘ mit Reimen, die jede Altersstufe zum Lachen bringen!“

3

6

TIM JAMES: FUNDAMENTAL.
Wie die Quantenphysik absolut alles erklärt (außer die Schwerkraft) - Sachbuch // Tipp von Doris
„Selten zuvor war Physik so unterhaltsam. Reise ins Reich der Quanten mit einer ordentlichen Portion Humor.“

8



KARL MAYER: KRIPPEN IN GARSTEN
// Tipp von Reini
„Eine Neuerscheinung, die den Bogen von der barocken Kunstkrippe des ehemaligen Benediktinerstiftes Garsten bis zu den Nagelschmiedkrippen des Ennstals spannt.“

9

**ARNO GEIGER:
ALLES ÜBER SALLY**
Roman // Tipp von Brigitte
„Eine Liebesgeschichte, die dort beginnt, wo andere Romane aufhören.“

10

**W. WIPPERSBERG:
DER KATER
KONSTANTIN**
Kinderbuch // Tipp von Judith
„Kurzweiliges zum ersten Selberlesen vom Losensteiner Schriftsteller.“

12

**FREDRIK BACKMAN: OMA LÄSST
GRÜSSEN UND SAGT ES
TUT IHR LEID** *Roman // Tipp von Doris*
„Eine durchgeknallte Oma, eine altkluge Siebenjährige und eine Schnitzeljagd durch die durchwegs skurrile Nachbarschaft.“



**LEONORA LEITL:
HELD HERMANN**
Jugendroman // Tipp von Judith
„Nazi-Zeit für Jugendliche aufbereitet – Berührend, ohne kitschig zu sein.“

13

**DAN BROWN:
DIABOLUS**
Thriller // Tipp von Cornelia
„Entführt den Leser in eine Welt der Chiffren und Geheimcodes!“

15

**R. KAISER-MÜHLECKER:
MAGDALENABERG**
Roman // Tipp von Brigitte
„Ein leises Buch, das eine berührende Geschichte erzählt.“

11

**M. GANSER, M. STAVARIČ:
FASZINATION KRAKE**
Kinder- & Jugendbuch // Tipp von Judith
„Wissenswertes über Weltall und Tiefsee – mit zauberhaften Illustrationen. Zurecht vielfach ausgezeichnet!“

14



16



**ANA PAWLIK: IN DEN
KLAUEN DER MACHT**
Roman // Tipp von Reini
„Die Autorin aus Großraming inszeniert Ritterfehden und Freiheitskämpfe vor der historischen Kulisse des Ennstals.“

18

**WILLIAM GOLDMAN:
DIE BRAUT-
PRINZESSIN**
Roman // Tipp von Doris
„Märchenhaft, witzig und voller Abenteuer. Zu dieser Geschichte kehrt man immer gern zurück.“

17

**MITCH ALBOM:
DIE MAGISCHEN
SAITEN DES FRANKIE
PRESTO** // Tipp von Doris
„Wahrhaft magisch, eine Liebeserklärung an das Leben und die Musik.“

19

**STEPHEN FRY:
GESCHICHTE
MACHEN**
// Tipp von Doris
„Alt aber gut. Auf äußerst unterhaltsame Weise löscht Fry Adolf Hitler aus der Geschichte und zeichnet eine alternative Realität.“

20

**HANK GREEN: EIN WIRKLICH
ERSTAUNLICHES DING**
// Tipp von Doris
„Rasant wie ein Film und spannend wie ein Thriller – ein Muss für alle Digital Natives.“

21

JOHN GRISHAM: DER POLIZIST
Roman // Tipp von Cornelia
„Spannendes Gerichts-drama – nichts für schwache Nerven!“



ADOLF BRUNNTHALER: WEYER
// Tipp von Reini
„Der Ennstal-Kenner arbeitet die Geschichte Weyers anhand ihrer steinernen Zeugen auf: Herrenhäuser, Kirchen, Brunnen – mit vielen Fotos und Details.“

23

**MICHAEL ENDE: DER SATAN-
ARCHÄOLÜGENI-
ALKOHÖLLISCHE
WUNSCHPUNSCH**
Jugendroman // Tipp von Judith
„Perfekte Einstimmung für die Silvesternacht: Gemeinsames Weltretten voll Magie und Schmah.“

24

ENNSTAL-MAGAZIN // Unser Advent-Tipp für gemütliches Schmökern und Rätsellösen



Als der Weihnachtsbär in den Garten purzelte

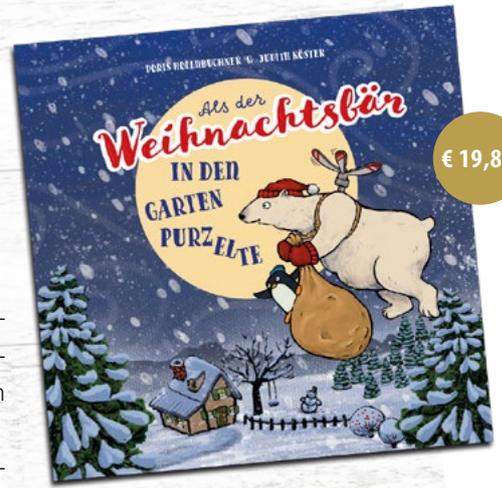
DER WEIHNACHTSBÄR KOMMT AUS DEM ENNSTAL – IN EINEM BILDERBUCH FÜR DEN ADVENT

Als der Weihnachtsbär in den Garten purzelte – so lautet der Titel des ersten Buchs von Doris Hollnbuchner und Judith Köster, in dem sie die Erinnerungen an das Weihnachtsfest ihrer Kindheit neu aufleben lassen.

Die Idee dazu nahm ihren Anfang mit ein paar illustrierten Bärenkarten, die Judith 2020 zu Weihnachten verschenkte. „Mir war sofort klar, dass wir daraus mehr

machen müssen“, sagt Doris. Gemeinsam entstand daraufhin die Geschichte vom Weihnachtsbären, der einen Tag vor Weihnachten im Bärengarten abstürzt.

Veröffentlicht haben die beiden Ternbergerinnen ihr Werk kurzerhand auf eigene Faust und von jedem verkauften Exemplar geht ein Euro an eine Klimaschutzorganisation zum Schutz der Eisbären.



€ 19,80

INFO & BESTELLUNG auf baerenbuch.ideenquelle.at



Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für die regionalen Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, Facharbeiter*innen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal; www.lebensraum-ennstal.at
Eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftstreibenden, Schulen und Gemeinden des Ennstals, dem TDZ Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der Leader Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projekträger und Projektabwicklung: Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich:

Erika Lottmann, Sprecherin der Initiative, Reichraming

Layout & Design: Judith Köster, Grafikdesign, www.die-judith.at, Ternberg

Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., www.haider-druck.at

Auflage: 9.000 Stück, erscheint regelmäßig

Finanziert mit Druckkostenbeiträgen & Eigenmitteln der Kooperation.



powered by



Lösungswort Ausgabe 03/22: **MARTINIGANS**

Nächste Ausgabe 01/23 ab 23. MÄRZ

scho laung NIMMA G'HEART:



auf guat Deutsch:

schneefrei

„Aper“ ergibt sich aus dem mittelhochdeutschen „äber“ (= nicht tragend) als Gegensatz zu „bern“ (= tragen, hervorbringen). Heute ist „apa“ das Gegenteil von „hei“, also von rutschig und glatt.

Vorschläge und alternative Übersetzungen bitte an magazin@lebensraum-ennstal.at

DIE ZAHL IM QUARTAL

4²⁰²²

36

So viele Personen aus unseren 8 Lebensraum-Ennstal-Gemeinden wagten im ersten Halbjahr 2022 den Schritt in die Selbstständigkeit und wurden so zu Neugründer*innen.